

Jörn Pacht (*1964) ist Professor für Eisenbahnwesen an der TU Braunschweig, aber auch in der Freizeit der Eisenbahn verbunden. Neben Modellen und Dioramen in der Nenngröße TT (1:120) entstanden in den letzten Jahren eine Reihe von digital erstellten Bildern, in denen Fotos von TT-Modellen (meist aus Kleinserien nach amerikanischen und sowjetischen Vorbildern der 1940er bis 1960er Jahre) in fiktive digitale Welten eingebettet wurden. Während einige Bilder historisch authentisch wirken, stellen andere die Modelle in einen zeitlich unbestimmten Kontext. Die Züge fahren dabei teilweise durch Landschaften, die aus einer nahen und eher dystopischen Zukunft zu stammen scheinen, so dass sich die Szenerie jenseits vertrauter Gewissheiten bewegt. Obschon einige dieser Darstellungen zunächst durchaus den Anschein eines realen Geschehens erwecken, so handelt es sich bei näherer Betrachtung doch um eine nur fiktive Wirklichkeit, die auf eine mitunter verstörende Weise wie aus der Zeit gefallen scheint.

Für die Erstellung der virtuellen Umgebungen wurden als Ausgangsmaterial zunächst Screenshots von Computerspielen verwendet, später wurde auch die KI-Engine Midjourney genutzt. Dabei wurde teilweise die Ästhetik bekannter Games aufgegriffen, so dass diese Darstellungen mit den früheren Bildern ein Kontinuum bilden.

Über den unten stehenden QR-Code bzw. Link gibt es folgende weiterführende Informationen:

- Link zu einem Interview im Magazin Campus der TU Braunschweig
- Link zu den Profilen auf Flickr und Deviantart



<http://www.ioernpachl.de/ausstellung.htm>



Bild 1
Freight train passing
(2016)

Das Stellwerksmodell ist ein Umbau aus Auhagen-Teilen, die Wagen sind vom früheren US-Hersteller Gold Coast. Die virtuelle Umgebung entstand aus einem Screenshot des Gamers *Anthemios* aus der Beta-Version des Computerspiels „The Division“.



Bild 2
Urban freight (2017)

Das Dampflokmodell nach einem Vorbild der New York Central Railroad ist von a & k tt-modell, die Wagen sind von Gold Coast. Die virtuelle Umgebung entstand aus einem Screenshot des Gamers *Anthemios* aus dem Computerspiel „Homefront: The Revolution“.



Bild 3
Underpass (2017)

Die Wagenmodelle stammen vom Modellbahnhof Geringswalde und von Lok-N-Roll. Für den Vordergrund wurde ein Screenshot des Gamers *Xanvast* aus dem Computerspiel „Homefront: The Revolution“ verwendet. Der Hintergrund entstand aus einem Screenshot des Gamers *Anthemios* aus dem Game „The Division“.

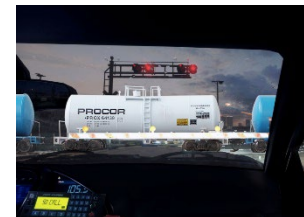


Bild 4
Calling 911 (2019)

Die Wagenmodelle stammen vom tschechischen Hersteller mtb. Die Fahrzeuge sind etwas moderner als in den anderen Bildern. Für die virtuelle Umgebung wurde ein Screenshot des Gamers *Xanvast* aus dem Computerspiel „Battlefield Hardline“ verwendet.

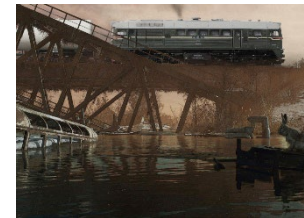


Bild 5
The bridge (2019)

Die Lok ist eine M62 (entspricht der DR-Baureihe 120) von Roco. Hinter der Lok läuft ein achtachsiger Großraumkesselwagen vom russischen Hersteller Peresvet. Für die virtuelle Umgebung wurde ein Screenshot der Gamerin *Larah Johnson* aus dem Computerspiel „Metro Exodus“ verwendet.



Bild 6
Steaming through the wasteland (2019)

Die Lok der Baureihe ТЭ (sowjetische Beutelok der DR-Baureihe 52) ist von der Modellbahnmanufaktur Sebnitz. Die Wagen stammen vom russischen Hersteller Peresvet. Für die virtuelle Umgebung wurde ein Screenshot des Gamers *X-Nergal-X* aus dem Computerspiel „Metro Exodus“ verwendet.

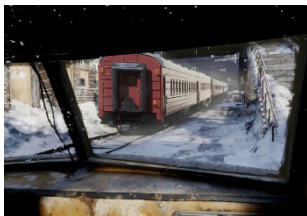


Bild 7
Tail lights in the cold
(2019)

Die Wagen gehören zur Zuggarnitur Krasnaja Strela des russischen Herstellers TT-Modell. Für die virtuelle Umgebung wurde ein Screenshot des Gamers X-Nergal-X aus dem Computerspiel "Metro Exodus" verwendet.



Bild 8
Under the bridge (2021)

Die Rangierlok der New York Central Railroad ist von Lok-N-Roll aus Leipzig. Die Wagen stammen von Lok-N-Roll und vom Modellbahnhof Geringswalde. Für die virtuelle Umgebung wurde ein Screenshot des Gamers Anthemios aus dem Computerspiel „The Division“ verwendet.

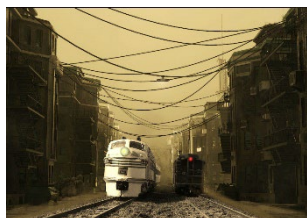


Bild 9
Leaving the city IV
(2021)

Die Lok des Typs FP7 der Chicago, Burlington & Quincy Railroad stammt aus einer Kleinserie von Tillig. Der Caboose auf dem rechten Gleis ist von Lok-N-Roll. Für die virtuelle Umgebung wurde ein Screenshot der Gamerin Larah Johnson aus dem Computerspiel „Cyberpunk 2077“ verwendet.



Bild 10
Steel mill train (2022)

Die Lok des Typs SN 1200 der Pennsylvania Railroad ist vom tschechischen Hersteller mtb, die Wagen sind von Lok-N-Roll. Die virtuelle Umgebung wurde mit der KI-Engine Midjourney (Version 3) erstellt.



Bild 11
Freight train dystopia
(2022)

Die Lok des Typs Alco FA/FB der New York Central Railroad ist von a & k tt-modell. Die virtuelle Umgebung wurde mit der KI-Engine Midjourney (Version 3) in Anlehnung an die Ästhetik des Computerspiels „Homefront: The Revolution“ erstellt.



Bild 12
Warehouse district I
(2022)

Die Lok des Typs SN 1200 der New York Central Railroad ist vom tschechischen Hersteller mtb. Die virtuelle Umgebung wurde mit der KI-Engine Midjourney (Version 4) erstellt.



Jörn Pacht Virtuelle Eisenbahnwelten

Bilder von Eisenbahnmodellen in
fiktiven digitalen Welten



Ausstellung im
Kontorhaus am Jödebrunnen
38118 Braunschweig
Vernissage: 11.04.24, 17.00 Uhr